



MTV- Sonderausgabe
Schaufenster Mai 1983

Volleyballschau

Damit Volleyball kein Geheimnis
für Sie bleibt :

Der Spielgedanke
und die wichtigsten Regeln !

MTV VECHELDE v. 1893e.V.

Turnen-Volleyball-Gymnastik-Badminton-Handball-Schwimmen-Tennis-Leichtathletik

Die Spielanlage:

Das Spielfeld hat die Maße 18x9 m. Die Mittellinie teilt es in zwei gleichgroße Hälften von 9x9 m. Das Netz ist bei den Männern 2,43 m hoch, bei den Frauen 2,24 m. Durch eine weitere Linie im Abstand von 3 Metern von der Mittellinie wird in beiden Spielhälften die sogenannte Angriffszone oder 3-m-Raum gekennzeichnet.

Der Spielgedanke:

Jede Mannschaft ist bemüht, den Ball so zu spielen, daß er im Felde des Gegners den Boden berührt oder nur fehlerhaft angenommen bzw. zurückgespielt werden kann. Geht ein Ball ins "Aus", d.h. berührt er außerhalb des Spielfeldes den Boden oder einen Gegenstand (z.B. Hallendecke), so geht das zu Lasten der Mannschaft, die ihn zuletzt berührt hat.

Die Mannschaften:

Eine Mannschaft besteht aus 6 Stammspielern und bis zu sechs Auswechselspielern, die während einer Spielunterbrechung gegen einen Stammspieler ausgewechselt werden können.

Der Aufschlag:

Der den Aufschlag ausführende Spieler muß hinter der Grundlinie außerhalb des Spielfeldes stehen. Er darf die Grundlinie nicht betreten.

Der Spielablauf:

Nach der Ballannahme wird der Ball zum Zuspieler, auch "Steller" genannt, gespielt. Dieser serviert einem seiner Angriffsspieler einen hohen, flachen, kurzen oder schnellen Paß, d.h. er spielt den Ball so, daß ihn der Angreifer für eine Angriffsaktion (Schmetterball, Lob) verwerten kann. Der Gegner versucht in der Regel an der Stelle des Netzes, wo der Angriff erfolgt, einen

Block zu bilden, d.h. einer, zwei oder gar drei Spieler springen an dieser Stelle hoch und bilden mit Händen und gestreckten Armen eine "Wand", von der der Schmetterball direkt ins Feld des Angreifers zuspringen soll.

Kann der Angriffsspieler den Block überwinden, versucht die verteidigende Mannschaft, mit anderen Mitteln den Schmetterball abzuwehren (Feldabwehr) und nach Möglichkeit anschließend ihrerseits einen Angriff aufzubauen und durchzuführen.

Die Zählweise

Die aufschlagende Mannschaft erringt einen Punkt, wenn die annehmende Mannschaft einen Fehler begeht. Unterläuft der aufgebenden Mannschaft ein Fehler, so verliert die Mannschaft das Aufgaberecht. Die gegnerische Mannschaft kann nun versuchen, einen Punkt zu gewinnen. Auf diese Weise kann es geschehen, daß das Aufgaberecht mehrmals zwischen beiden Mannschaften wechselt, ohne daß eine Mannschaft dabei einen Punkt erringt. Mit dem Aufgabewechsel ist stets ein Positionswechsel (Rotation) der Spieler der nur angehenden Mannschaft um einen Platz im Uhrzeigersinn verbunden. Ein Satz ist gewonnen, wenn eine Mannschaft 15 Punkte erzielt hat und der Gegner mindestens 2 Punkte zurückliegt. Andernfalls muß weitergespielt werden, bis eine der beiden Mannschaften einen 2-Punkte-Vorsprung erreicht hat.

Die häufigsten Fehler:

Aufschlagfehler: Der Ball berührt das Netz (im Spielverlauf ist das kein Fehler). Der Aufgebende betritt die Grundlinie. Bei der Ballberührung: Körperberührung des Balles unterhalb der Gürtellinie. Den Ball heben, werfen, tragen oder schieben. Zwei Berührungen des Balles hintereinander durch denselben Spieler (z.B. Arme, Körper). Nicht gleichzeitige Berührung des Balles mit den Händen (Doppelschlag)

Netzfehler: Solange der Ball im Spiel ist, darf das Netz von keinem Spieler berührt werden.

Sonstige Fehler: Übertreten der Mittellinie so weit, daß der Fuß an keiner Stelle mehr auf der Mittellinie steht; Berührung eines Fremdkörpers durch den Ball (Boden, Decke, etc.).

